

Mitglied des Verwaltungsrates des internationalen Arbeitsamtes; technische Ratgeber: die Herren Dr. A. Steinmann, Schweizerischer Arbeitgeberverband der Textilindustrie; A. Dolde, Schweizerischer Arbeitgeberverband der Maschinen- und Metallindustriellen; J. Paillard, Schweizerischer Baumeisterverband; Ch. Kuntschen, Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen.

c. Arbeitnehmerdelegation. Delegierter: Herr Ch. Schürch, Sekretär des schweizerischen Gewerkschaftsbundes; technische Ratgeber: die Herren E. Giroud, Zentralsekretär des schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes; F. Reichmann, Zentralsekretär des schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes; B. Marty, Zentralsekretär des schweizerischen Werkmeisterverbandes (als Vertreter der Angestelltenverbände); J. Heil, Sekretär des christlichen Metallarbeiterverbandes (als Vertreter der Minoritätenverbände).

Als Mitglieder der neu geschaffenen eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission werden gewählt: die Herren H. Häberlin, alt Bundesrat, Frauenfeld (Präsident); Auf der Maur, Präsident der innerschweizerischen Vereinigung für Heimatschutz, Luzern; Dr. Balsiger, Obergerichtspräsident, Präsident des Verbandes zum Schutze des Landschaftsbildes am Zürichsee, Zürich; Dr. Boerlin, Obmann der schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz, Basel; Dr. Bornand, Präsident der kantonalen Naturschutzkommission, Lausanne; Dr. Hahnloser, Professor für Kunstgeschichte, Bern; Mariétan, Abbé, Präsident der kantonalen Naturschutzkommission, Châteauneuf-Sitten; Dr. Martignoni, Regierungsrat, Bellinzona; Dr. Ad. Nadig, Regierungsrat, Chur; Reichling, Präsident des Nationalrates, Stafa; E. Tenger, Fursprecher, gew. Präsident des schweizerischen Bundes für Naturschutz, Bern.

Als Delegierter des Bundesrates an den in Oslo vom 13. bis 18. Juli 1936 stattfindenden internationalen Mathematikerkongress wird bezeichnet: Herr R. Wavre, Professor an der Universität Genf.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung.

Das unterzeichnete Departement hat, gemäss den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften, nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

André Bourquin, von Sombeval (Bern);
 Marcel Dubas, von Enney (Freiburg);
 Wilfried Fischer, von Zürich;
 Raymond Staehli, von Schüpfen (Bern);
 Hermann Tromp, von St. Gallen.

Bern, den 29. April 1936.

Eidg. Departement des Innern.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Nachgenannten Personen ist auf Grund bestandener Prüfung der gesetzlich geschützte Meistertitel gemäss den Bestimmungen der Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

als Tapezicermeister-Dekorateur:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Buhler Robert, in Bern | 11. Obrecht Hans, in Zurich |
| 2. Eggenschwiler Gaston, in Olten | 12. Ritschard Gustav, in Interlaken |
| 3. Fierz-Prévond Henry, in Zürich | 13. Roth-Wehrle Traugott, in Basel |
| 4. Hartmann Eduard, in Adliswil | 14. Schärer Walter, in Bern |
| 5. Heggli Felix, in Luzern | 15. Schweizer Willy, in Bern |
| 6. Kramer-Zweifel Emil, in Zürich-Oerlikon | 16. Stuck Ernst, in Büren a. A. |
| 7. Kuster Karl, in Roggwil | 17. Wagner Ernst, in Wabern |
| 8. Lörtscher-Trinler Ernst, in Basel | 18. Werdenberg Ernst, in Basel |
| 9. Lutz Gustav, in Wädenswil | 19. Werdenberg Eugen, in Davos-Platz |
| 10. Meier Ernst, in Olten | 20. Widmer Karl, in Olten |
| | 21. Wüger Carl Friedrich, in Adliswil |

als Schuhmachermeister:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Angst Franz Xaver, in St. Gallen | 4. Müller Otto, in Bern |
| 2. Baumberger Hans, in Zürich | 5. Steiner Eduard, in Wil (St. Gallen) |
| 3. Krampf Michael, in Zürich | 6. Zimmermann Albert, in Cernier |

als diplomierter Herrencoiffeur:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Albiez Otto, in Basel | 16. Kern Jakob, in Winterthur |
| 2. Bachmann Hans, in Zürich | 17. Ludi Ernst, in Bern |
| 3. Brändle Otto, in Matzingen | 18. Märklin Emil, in Genf |
| 4. Brechbühler Arnold, in Kerzers | 19. Maurer Charles, in Genf |
| 5. Bremwald Robert, in Grenchen | 20. Messerli Adolf, in Bern |
| 6. Bühler Ernst, in Müntschemier | 21. Moser Adolf, in Basel |
| 7. Casartelli Oswaldo, in Lugano | 22. Moser Fritz, in Bern |
| 8. Flückiger Franz, in Grenchen | 23. Mutz Willy, in Genf |
| 9. Froidevaux Emil, in St. Prex | 24. Niederer Ernst, in Ostermundigen |
| 10. Guckenberger Joseph, in Genf | 25. Rauch Wilhelm, in Bern |
| 11. Holzapfel Benoit, in Genf | 26. Rolli Fritz, in Kilchberg |
| 12. Hudec-Hofer Rudolf, in Bern | 27. Rüfenacht Adolf, in Steffisburg |
| 13. Jahn Rudolf, in Biel | 28. Schaffo Werner, in Zurich |
| 14. Jenni Georges, in Bern | 29. Schär-Brenner Theodor, in Bern |
| 15. Katz Jakob, in Zürich | 30. Scheer-Fluhbacher Hans, in Basel |

- | | |
|--|--|
| 31. Scheer Gottfried, in Basel | 39. Weber Marcel, in Solothurn |
| 32. Scheidegger Fritz, in Küttigen (Aarg.) | 40. Wiget-Salvisberg Rudolf, in Burgdorf |
| 33. Schoder Erwin, in Bern | |
| 34. Seifert Adolf, in Lengnau b. Biel | 41. Wyss Fidel, in Mels |
| 35. Storc Willy, in Grenchen | 42. Zemann Albert, in Sitten |
| 36. Svétlik Richard, in Genf | 43. Zopfi Ernst Albert, in Schlieren |
| 37. Tschan Eduard, in Solothurn | 44. Zwahlen Hans, in Bern |
| 38. Watter Fritz, in Zurzach | |

als diplomierter Damencoiffour:

- | | |
|----------------------------------|---------------------------------|
| 1. Aebi Fritz, in Biel | 9. Kern Jakob, in Winterthur |
| 2. Albiez Otto, in Basel | 10. Kurt Walter, in Langenthal |
| 3. Bachmann Hans, in Zürich | 11. Märklin Emil, in Genf |
| 4. Casartelli Oswaldo, in Lugano | 12. Maurer Charles, in Genf |
| 5. Frigerio Lino, in Chiasso | 13. Spindler Jakob, in Bern |
| 6. Guckenberger Joseph, in Genf | 14. Svétlik Richard, in Genf |
| 7. Holzapfel Benoit, in Genf | 15. Tschan Eduard, in Solothurn |
| 8. Hudec-Hofer Rudolf, in Bern | 16. Watter Fritz, in Zurzach |

als diplomierte Coiffeuse:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Frau Lina Bieri-Obrist, in Thun | 3. Frau Maria Streit-Burri, in Münsingen |
| 2. Frau Klara Franzl-Keller, in Bern | 4. Frau Sophie Zaugg-Speck, in Thun |

Bern, den 30. April 1936.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften.

Der schweizerische Gewerbeverband

einerseits, und

der Konsumverein St. Gallen A.-G.

andererseits

haben sich durch Vertrag vom 10. April 1936 über die Eröffnung und Erweiterung von Filialgeschäften durch den Konsumverein St. Gallen verständigt. Der Gewerbeverband des Kantons St. Gallen, der Gewerbeverband der Stadt St. Gallen, der Verein der Spezereihändler von St. Gallen und Umgebung sowie der Rabattspareverein St. Gallen haben diesem Vertrage zugestimmt. Der Konsumverein St. Gallen A.-G. hat auf Grund dieses Vertrages und gestützt auf Art. 6 des Bundesbeschlusses vom 27. September 1935 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften beim eidgenössischen Volks-

wirtschaftsdepartement ein Gesuch um Befreiung vom Filialverbot (Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 27. September 1935) eingereicht.

Gemäss Art. 2 der Vollziehungsverordnung vom 8. Oktober 1935 wird die Einreichung dieses Gesuches hiemit bekanntgegeben. Die Einsprachefrist beträgt 30 Tage. Interessenten sind berechtigt, während dieser Frist Einsicht in die beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit aufliegenden Akten zu nehmen. Allfällige Einsprachen sind schriftlich bei diesem Amte einzureichen.

Bern, den 2. Mai 1936.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.

Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Zweifelsfällen im Sinne von Art. 9 des Bundesbeschlusses vom 27. September 1935 über Warenhäuser und Filialgeschäfte.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat am 27. April 1936 folgenden Entscheid in Zweifelsfällen gefällt:

Das von Leo Rubinfeld unter der Bezeichnung «Au bon marché» in Lugano betriebene Geschäft ist als Kaufhaus dem Bundesbeschluss vom 27. September 1935 über das Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Warenhäusern, Kaufhäusern, Einheitspreisgeschäften und Filialgeschäften unterstellt.

Bern, den 27. April 1936.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat mit Beschluss vom 27. April 1936 die Einleitung des Verschollenerklärungsverfahrens angeordnet über **Christian Gnipper**, geboren 23. Januar 1864, von Nesslau (Kanton St. Gallen), ledig, Sohn des Jakob Gnipper und der Verena geb. Marx. Der Genannte hat sich am 6. Oktober 1883 von St. Gallen nach Amerika abgemeldet und ist seither nachrichtenlos abwesend.

Jedermann, der über dessen Verbleib Auskunft geben kann, wird hiemit aufgefordert, sich beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen zu melden, ansonst nach Ablauf eines Jahres seit dieser Auskündigung die Verschollenerklärung ausgesprochen wird. (2.).

St. Gallen, den 6. Mai 1936. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.05.1936
Date	
Data	
Seite	829-832
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 945

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.